



Kindergottesdienst: Die Bergpredigt

Eine altersgerechte Einheit (45–60 Min) rund um die Seligpreisungen, Salz & Licht, das Vaterunser und wichtige Alltagsthemen aus Matthäus 5–7.



Kurzüberblick / Lernziele

- **Zielgruppe:** 5–11 Jahre (Materialien & Fragen an Alter anpassen)
- **Dauer:** ~50 Minuten (siehe Minutenplan weiter unten)
- **Ziele:**
 - Die Kinder kennen die wichtigsten Aussagen der Bergpredigt (Seligpreisungen, Salz & Licht, grundlegende Ethik).
 - Sie können eigene Beispiele nennen, wie man freundlich, mutig, verzeihend und vertrauend lebt.
 - Sie erleben praktisch: Vergeben, helfen, Vertrauen zeigen.

Wichtige Bibelstellen (zum Vorlesen / Beziehen)

Die komplette Vorlage stammt aus der Bergpredigt (Matthäus 5–7). Hier die Stellen, die ihr benutzen könnt:

- **Matthäus 5,1–12** — Seligpreisungen (Die „Glücklich sind...“ Aussagen).
- **Matthäus 5,13–16** — Salz der Erde / Licht der Welt.
- **Matthäus 5,17–48** — Jesus erklärt das Gesetz (z. B. „Schon beim Zorn...“).
- **Matthäus 6,1–18** — Ermahnung zu guten Taten, Gebet (Vaterunser) und Fasten.
- **Matthäus 6,19–34** — Schätze im Himmel / Keine Sorgen.
- **Matthäus 7,1–6; 7,7–12; 7,13–23** — Urteile, Bittgebet, enges Tor, falsche Propheten, wer den Willen Gottes tut.

Tipp: Für Kinder lieber kurze Auszüge vorlesen (je 1–3 Sätze) oder kindgerechte Paraphrasen sprechen — z. B. „Jesus sagt: Glücklich sind die, die traurig sind — denn Gott tröstet sie.“

Minutengenaue Ablauf (50 Minuten)

1. **Begrüßung & Einstieg (5 Min)**
 - Singt ein kurzes Begrüßungslied oder macht eine Namensrunde mit einer Bewegungsaufgabe („Hebt die Hände, wenn...“).
2. **Aktivierende Einstiegsfrage (3 Min)**
 - Fragt: „Wer hat euch heute ein Lächeln geschenkt?“ — sammelt 3 Antworten kurz.
3. **Video anschauen / ab und zu für Nachfragen stoppen (10 Min)**
 - Lest zwei kurze Abschnitte vor: (1) Seligpreisungen; (2) Salz & Licht oder das Vaterunser (kurze Version).

4. **Kurze Reflexion / Gespräch (10 Min)**
 - Leitet kindgerechte Fragen (siehe unten). Arbeit in 2–3 Kleingruppen möglich.
5. **Kreativ-Stationen / Spiel (20 Min)**
 - Station A: „Seligpreisungen-Banner“ (Basteln) — 10 Min.
 - Station B: „Salz & Licht-Staffel“ (Spiel) — 10 Min.
6. **Abschluss & Gebet (7 Min)**
 - Kurze Zusammenfassung: „Was nehme ich mit?“
 - Gemeinsames Gebet / Vaterunser kurz sprechen.

Altersgestaffelte, tiefergehende Fragen

Für 5–7 Jahre (konkret, erfahrungsorientiert)

- Welche der „Glücklich sind...“-Sätze fandest du am schönsten?
- Wer war in deiner Familie letzte Woche traurig? Was hat ihm geholfen?
- Wenn du Salz wärst — wen würdest du heute würzen? (Was könntest du tun?)

Für 8–9 Jahre (reflektierend)

- Warum sagt Jesus: „Schon wenn du wütend bist, ist es wie...“? Kannst du ein Beispiel nennen?
- Was bedeutet „Licht sein“ praktisch auf dem Schulhof?
- Warum ist es schwer, jemandem zu vergeben? Was hilft dir persönlich dabei?

Für 10–11 Jahre (diskutierend, ethisch)

- Jesus sagt, man soll seine Feinde lieben — ist das möglich? Wo sind Grenzen, und wie sieht Liebe dann aus?
- Was meint Jesus mit „Schatz im Himmel sammeln“? Was ist wichtiger: Geld oder Menschen?
- Wie erkennt man falsche Lehrer / falsche Versprechen? Welche Warnzeichen gibt es?

2–3 kindgerechte Bibel-Impulse (mit kurzer Erklärung)

- **Matthäus 5,3–9 (Seligpreisungen)**
Erklärung für Kinder: „Gott freut sich über die Menschen, die traurig, gerecht und friedfertig sind — er ist bei denen, die auf ihn vertrauen.“
- **Matthäus 5,13–16 (Salz & Licht)**
Erklärung für Kinder: „Du kannst anderen helfen, damit alles besser schmeckt — und du kannst leuchten, damit andere Gott erkennen.“
- **Matthäus 6,9–13 (Vaterunser)**
Erklärung für Kinder: „Das ist ein Modell-Gebet: wir sagen Danke, bitten um das Wichtigste und sagen, dass wir vergeben wollen.“

Kreative Übungen – Schritt-für-Schritt

1) Seligpreisungen-Banner (Bastelstation)

Ziel: Kinder merken sich 3 Seligpreisungen und gestalten ein persönliches Erinnerungsbanner.

Dauer: 10–12 Minuten

Material: Papierdreiecke oder Stoffstreifen, Filzstifte, Wolle/Bindfaden, Kleber, Sternaufkleber.

1. Jedes Kind wählt 3 Seligpreisungen (in kurzen Worten, z. B. „Traurig – Gott tröstet“).
2. Auf jedes Dreieck schreiben/malen sie eine Kurzform und ein Symbol (Herz, Regenwolke, Taube).
3. Die Dreiecke an eine Schnur kleben – als Banner mit nach Hause nehmen.

2) Salz & Licht-Staffel (Aktives Spiel)

Ziel: Teamarbeit, Vorstellung „Was bedeutet Salz sein / Licht sein?“

Dauer: 10 Minuten

Material: Kleine Papiertütchen (für „Salz“), batteriebetriebene Teelichter (oder Papier-Lampen), Hütchen/Markierungen.

1. Teilt Kinder in 2 Teams. Jedes Team muss „Salz“-Tütchen (Gummibälle o.ä.) zu einer Stelle hinten im Raum bringen ohne die Tüten fallen zu lassen.
2. Beim Zurückbringen sagt jedes Kind einen guten Satz (z. B. „Ich helfe meinem Freund“). Für jedes genannte Beispiel gibt es einen Punkt.
3. Beim „Licht“-Teil muss ein Kind mit einer (sicheren) Papierlampe zu verschiedenen Stationen laufen und an jeder Station erklären, wie man helfen kann.

3) Rollenspiel: „Wütend – Versöhnen“

Ziel: Einüben von Konfliktlösung (kurze Szenen), Empathie & Versöhnung.

Dauer: 8–12 Min

Ablauf:

1. Lehrperson liest eine kurze Szene vor (z. B. jemand nimmt ein Spielzeug weg). Zwei Kinder spielen die Szene nach (30–60 Sek.).
2. Die Gruppe überlegt gemeinsam: Was hat der/ die andere gefühlt? Wie kann man es wieder gut machen?
3. Die Szene erneut spielen – diesmal mit Lösung (Entschuldigen, Gespräch, teilen).

Weitere Spiele (kurz)

- **Enges Tor / Breite Straße (Hindernisparcours):** Wer den „leichten“ Weg wählt, erhält eine lustige Aufgabe; wer den „engen“ Weg meistert, bekommt ein Sticker als Erinnerung.
- **Früchte oder Dornen:** Karten mit Umgangsformen (hilfreich/nicht hilfreich) — Kinder legen sie unter „guter Baum“ oder „Dornenbusch“.

Materialliste (kompakt)

- Bibel
- Papier, Filzstifte, Schere, Kleber, Wolle
- Teelichter (batteriebetrieben) oder Papierlampen
- Kleine Tütchen / Bälle für die Staffel
- Plakatpapier + Klebezettel
- Sticker / Aufkleber, evtl. kleine Steine für Mut-Stein

Didaktische Hinweise & Tipps für Pädagog*innen

- **Sprache anpassen:** Bei Jüngeren kurze Sätze und viele Bilder verwenden; bei Älteren auf die Hintergründe (z. B. warum Jesus so radikal spricht) eingehen.
- **Konkrete Beispiele:** Kinder lieben Praxis — stelle Situationen aus Schule oder Kita dar, nicht abstrakte Theorien.
- **Vergebung sensibel behandeln:** Manche Kinder bringen echte Konflikte mit; biete, statt öffentlicher Konfrontation, Einzelgespräche an.
- **Ritual zur Erinnerung:** Jeder nimmt einen „Mut-/Licht-Stein“ oder ein Banner mit — so bleibt die Botschaft zu Hause präsent.
- **Sicherheitscheck:** Spiele vorher durchdenken (Rutschgefahr, kleines Material für Kleinkinder etc.).
- **Elternkommunikation:** Kurzblatt mit „Was wir heute gelernt haben“ und einem Gesprächsanstoß für Zuhause (z. B. „Frag dein Kind: Welcher Seligpreisungs-Satz gefällt dir?“).

Kurzvorlage: Wochenblatt / Elterninfo (Template)

Heute im Kindergottesdienst:

Wir haben aus der Bergpredigt gehört: „Glücklich sind...“ (Seligpreisungen). Wir haben überlegt, was es heißt, Salz und Licht in unserer Welt zu sein, und haben kleine Banner gebastelt. Frag dein Kind: *Welche „glücklich sind“-Sache fandest du am schönsten?*

Schnelle Karte für das Vorlesen (für die Leitperson)

Vorlese-Abschnitt:

- 1) Seligpreisungen (Matthäus 5,3–9) — kurz & langsam vorlesen.
- 2) Salz & Licht (Matthäus 5,13–16) — ein oder zwei Sätze.
- 3) Vaterunser (Matthäus 6,9–13) — zusammen als Gebet sprechen.

Wenn du möchtest, schreibe ich dir jetzt direkt: **a)** eine kindgerechte, wortgetreue Kurzfassung der wichtigsten Abschnitte (Seligpreisungen + Salz & Licht + Vaterunser) oder **b)** ein vollständiges Ablaufskript mit Sätzen, die die Leitperson direkt sagen kann. Sag mir welches du bevorzugst — ich formuliere es dir sofort hier ein.